

Interfraktioneller Antrag öffentlich		Datum 22.05.2008	Nummer A0121/08
Absender SPD-Ratsfraktion Ratsfraktion future! - die jugendpartei			
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge			
Gremium		Sitzungstermin	
Stadtrat		05.06.2008	
Kurztitel Kostenreduzierung durch Open-Source Software			

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bereits im Jahr 2003 aufgeworfene Prüfung zum Einsatz von Open-Source Software im Rahmen der aktuellen Haushaltslage der Stadt erneut durchzuführen und im positiven Fall in die aktuelle IuK-Strategie der Stadt einfließen zu lassen.

Das Ziel sollte es sein, mit Hilfe von funktionell gleichwertiger und kompatibler Open-Source-Software in Bereichen der üblichen Büro-Anwendung (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank) z.B. durch den Einsatz von Open-Office-Produkten Kosten zu reduzieren, ohne dass es dazu aufwändiger Umschulungsmaßnahmen und technischer Anpassungen bedarf.

Begründung:

Mit Open-Source lassen sich die hohen Kosten für Standardsoftware reduzieren, ohne dass es zu Qualitätsverlusten kommt. Mittlerweile gibt es am Markt gleichwertige Produkte, die sich in ihrer Anwendung kaum von Lizenzprodukten unterscheiden.

Auf den Internetseiten der Stadt Mülheim/Ruhr heißt es z.B.:

„In einschlägigen Fachkreisen ist es seither unstrittig, dass ein Kostenvergleich zwischen Open-Source-Software sowie Software, die auf Open-Source basiert, und proprietären Lösungen eindeutig zu Gunsten von Open-Source basierenden Produkten ausgeht, weil diese mit erheblich niedrigeren Investitionskosten einzuführen sind und auch im laufenden Betrieb deutlich weniger Ausgaben verursachen.“

Olaf Czogalla
SPD-Ratsfraktion

Michael Stage
Ratsfraktion future! - die jugendpartei

Weitergehende Informationen zu OpenSource in der Verwaltung:

http://www.muelheim-ruhr.de/cms/ausgabeminimierung_mit_open-source1.html

<http://www.muenchen.de/Rathaus/dir/linux/ueberblick/175149/windowsabloesung.html>